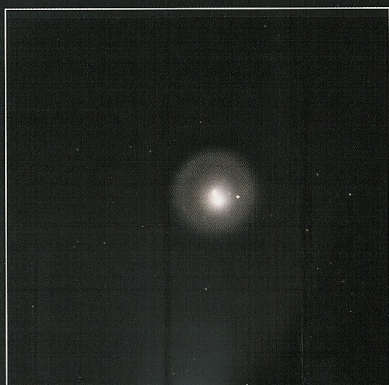


Fotogalerie



Diese Aufnahme zeigt den Kometen Holmes am Abend des 28. Oktober 2007. (Foto: Thomas Knoblauch)



Am 17. November 2007 hat sich die Kometenkoma um ein Vielfaches ausgedehnt. (Foto: Thomas Knoblauch)

Die Vergleichsfotos zeigen die Entwicklung des Kometenkopfs im Detail. Das linke Bild entstand am 28. Oktober 2007 aus 16 Aufnahmen à 8 Sekunden im Primärfokus eines Meade 2080 (8" SC mit Brennweite 2 m) und einer Canon 350d bei 1600 ASA. Das rechte Bild zeigt den Kometen drei Wochen später. Er hat bei gleicher Brennweite fast keinen Platz mehr im Gesichtsfeld. Die rechte Aufnahme wurde abgesehen vom Belichtungsverfahren (3 Aufnahmen à 30 Sekunden) unter gleichen Bedingungen aufgenommen.

Thomas Knoblauch
Neuhüsli-Park 8
CH-8645 Jona



Entwicklung der Kometenkoma in 35 Tagen

Datum:	26. Oktober - 30. November 2007
Ort:	Gartenhaus-Sternwarte in Gordola, TI, 222 m.ü.M.
Optik:	Meade SCT 10" f10 / Zeiss 63 / 500 mm f8
Reducer/Extender/Flattener:	Reducer f 6,3
Filter:	–
Kamera:	Olympus E 330
Methode:	mit Abzug von Master-Darkframes
Belichtungszeit:	40 s - 360 s
Nachführung:	Fadenkreuz-Okular
Montierung:	Modifizierte Meade LX 10 mit FS-Steuerung
Bearbeitung:	Photoshop

Dieses spektakuläre Komposit zeigt die Entwicklungs des Kometen vom 26. Oktober bis zum 30. November 2007 in 4- bis 5-Tages-Intervallen. Der helle Stern rechts im Foto ist α Persei (Mirphak). Innerhalb des knappen Monats hat sich die Kometenkoma fast auf Mondgrösse aufgebläht. Am 19. November 2007 wanderte Komet 17P/Holmes dicht an Mirphak vorbei, womit der Stern vorübergehend durch die Staubhülle des Objektes schien. Von Auge wurde der Komet schon in den letzten Novembertagen immer diffuser, da sich seine Helligkeit auf eine grosse Fläche verteilte.

Marco Iten - via Terricciola 15, CH-6596 Gordola